

Herrn Landrat
Bernd Lynack

o.V.i.A.

Hildesheim, den 25. Juli 2023

**Bürgerfreundliche und effektive Wahrnehmung von Aufgaben des Landkreises;
Organisatorische und personelle Veränderungen in der Kreisverwaltung**

Sehr geehrter Herr Landrat Lynack,

der Kreistag hat ein großes Interesse daran, die Aufgaben des Landkreises bürgerfreundlich und effektiv wahrnehmen zu lassen. Mit diesem Ziel hat er in den letzten Jahren regelmäßig in einem erheblichen Umfang zusätzliche Personalstellen zur Verfügung gestellt. In Ihrer Verantwortung liegt es, die Verwaltung so zu organisieren und das Personal so einzusetzen, dass die Wahrnehmung der Aufgaben des Landkreises mit der Intention des Kreistages übereinstimmt.

Aufgrund der uns vorliegenden Informationen haben wir erhebliche Zweifel, dass eine bürgerfreundliche und effektive Wahrnehmung der Aufgaben des Landkreises gewährleistet ist. Im Hinblick darauf beantragen wir, das Thema auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des zuständigen Fachausschusses, des Kreisausschusses und des Kreistages zu nehmen. Zur Vorbereitung der aus unserer Sicht dringend notwendigen Beratungen bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:


1. Welche organisatorischen Veränderungen des Verwaltungsaufbaus haben Sie in Ihrer bisherigen Amtszeit vorgenommen? Zu welchen Zeitpunkten sind diese erfolgt? Aus welchen Gründen haben Sie diese Veränderungen vorgegeben?
2. In welcher Weise haben Sie die Gremien des Kreistages einschließlich der Fraktionen bzw. fraktionslosen Abgeordneten über die Veränderungen informiert?
3. Für welche Ämter der Kreisverwaltung war Herr Kreisrat Hansen zu Beginn seiner Tätigkeit beim Landkreis Hildesheim zuständig? Wann und aus welchen Gründen sind anschließend seine Zuständigkeiten verändert worden?
4. Nach dem Dezernatsverteilungsplan mit dem Stand vom 07.07.2023 gehören zu den Dezernaten 1 und 2 jeweils 6 Ämter. Zum Dezernat 4 gehören 5 Ämter und zum Dezernat 3 lediglich 2 Ämter.

Während die Leitungen der Dezernate 1 und 4 nach unserer Kenntnis mit A 16 besoldet werden, werden die Erste Kreisrätin als Leiterin des Dezernats 2 mit B 5 und der Kreisrat als Leiter des Dezernats 3 mit B 4 besoldet. Sind Sie der Auffassung, dass diese Dezernatsverteilung mit einer amtsangemessenen Beschäftigung und Besoldung übereinstimmt?

5. Aus unserer Sicht ist bei einer Dezernatsverteilung zudem besonders zu berücksichtigen, dass eine effektive Aufgabenwahrnehmung gewährleistet wird und die Fachkompetenz der Verantwortlichen gegeben ist. Nach der aktuellen Dezernatsverteilung ist das Amt 304 (Amt für Hoch- und Tiefbau und Gebäudemanagement) nicht mehr dem Dezernat 3, sondern dem Dezernat 1 zugeordnet worden. Gerade in Verbindung mit den weiteren Ämtern des Dezernats 3 (Amt für Schule und Kultur sowie Bauordnungsamt) bestehen sachliche Zusammenhänge, die beispielsweise auch durch aktuelle wichtige Projekte des Landkreises (u. a. Neubau des Gymnasiums Sarstedt sowie weitere investive Maßnahmen im Schulbereich) deutlich werden. Die Kontinuität und die vorhandenen Projekt- und Fachkenntnisse gehen damit verloren, die Erreichung der wichtigen Ziele des Landkreises wird gefährdet. Aus welchen Gründen und mit welchem Ziel haben Sie dennoch die Dezernatsverteilung geändert?
6. Nach einem Bericht im Kehr wieder am Sonntag vom 22./23.07.2023 haben Sie die Mitarbeitenden am 23.06.2023 über geplante organisatorische Umstrukturierungen informiert. Ebenso haben Sie die Mehrheitsgruppe über die grundsätzliche Neuverteilung informiert. Danach planen Sie zudem, ein weiteres Dezernat zu gründen. Über welche grundsätzliche Neuverteilung haben Sie die Mehrheitsgruppe informiert? Aus welchen Gründen sind weder die Kreistagsgremien noch die übrigen Fraktionen in gleicher Weise informiert worden? Welche weiteren organisatorischen Veränderungen planen Sie? Wann und mit welchen Dezernatsleitungen sollen diese erfolgen? Sind zu diesem Zweck weitere Personalstellen erforderlich? Mit welcher Besoldungs- bzw. Entgeltgruppe sollen diese ggf. in den Stellenplan aufgenommen werden?
7. Nach dem Bericht im Kehr wieder am Sonntag soll insbesondere im Hoch- und Tiefbauamt eine "regelrechte Personalfucht" stattgefunden haben. In welchem Umfang und aus welchen Gründen ist diese seit Ihrem Amtsantritt erfolgt? Sind nach organisatorischen Veränderungen Kündigungen zurückgenommen worden? In welchen weiteren Ämtern fanden ebenfalls erwähnenswerte Personalabgänge statt? Welche Gründe waren dafür maßgebend? Hatten diese Personalveränderungen besondere Auswirkungen auf die Wahrnehmung der Aufgaben?
8. Nach dem Bericht des Kehr wieder am Sonntag soll zudem das Arbeitsklima in der Kreisverwaltung beeinträchtigt sein. Nach rund 11.000 Fehltagen im Jahr 2021 seien zuletzt über 18.000 Fehltage registriert worden. Welche konkreten Erkenntnisse über das offensichtlich negative Arbeitsklima liegen Ihnen vor? Auf welche Gründe ist aus Ihrer Sicht der erhebliche Anstieg der Fehltage zurückzuführen? Mit welchen Maßnahmen ist versucht worden, das Arbeitsklima zu verbessern?
9. Welche konkreten organisatorischen und personellen Maßnahmen haben Sie ergriffen, um zukünftig eine bürgerfreundliche und effektive Aufgabenwahrnehmung sicherzustellen?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Josef Stuke
Fraktionsvorsitzender
Kreistagsfraktion Die Unabhängigen


f.d.R.
Anja Wucherpfennig
Fraktionsgeschäftsführung

gez. Dr. Bernd Fell
Fraktionsvorsitzender
FDP-Kreistagsfraktion


f.d.R.
Melanie Partyka
Fraktionsgeschäftsführung